

L 7724/L 7726-44	1	SSW Rißtissen; Heuberg	147 ha
Untere Süßwassermolasse	Ziegeleirohstoffe; erzeugte Produkte: Ziegelton		
0,3 14,9	Tongrube Rißtissen (RG 7724-2), R: ³⁵ 60 760, H: ⁵³ 46 560		

Gesteinsbeschreibung: Folge aus bunten Tönen, tonigen Schluffen und grüngrauen, schluffigen Feinsanden.

geologisches Profil: Tongrube Rißtissen (RG 7724-2), R: ³⁵60 760, H: ⁵³46 560, Ansatzhöhe 516 m NN. Da für die Untere Süßwassermolasse nur wenige Detailprofile vorliegen, wird das nur geringfügig vereinfachte Originalprofil wiedergegeben:

- 0,30 m Boden, humos, schwarzbraun, tonig, sandig
- 0,70 m Ton, schwach schluffig, gelbbraun, grau, gelb, ocker, grauviolett, teilweise marmoriert, stärker verfestigt (tUS)
- 2,30 m Fein- bis Mittelschluff, braun, stark tonig, stärker verfestigt (tUS)
- 3,55 m Feinsand, grau, stark schluffig, sehr schwach tonig, schwach glimmerführend, unten sehr stark schluffig und tonig, stärker verfestigt (tUS)
- 4,65 m Ton, schluffig, rot, z. T. gelblich, im oberen Teil dünne Lage auch graugrün, stärker verfestigt, mit vielen lagig angeordneten, flachen, beigefarbenen Kalkkonkretionen (bis 5 cm lang) (tUS)
- 5,05 m Ton bis Schluff, ziegelrot, grau, z. T. etwas marmoriert, stärker verfestigt (tUS)
- 5,75 m Schluff bis Feinsand, dunkelgrau bis grau, schwach tonig, stellenweise stark bis sehr stark verfestigt und in Sandstein übergehend (tUS)
- 7,75 m Feinsand, grau, etwas glimmerführend, schwach schluffig, in den unteren 50 cm oft stärker bis sehr stark verfestigt (tUS)
- 8,75 m Ton, gelbbraun bis rot marmoriert, z. T. etwas grau gefleckt, stärker verfestigt, vereinzelt cm-große, lagig angeordnete, flache, scheibenförmige Kalkkonkretionen (tUS)
- 9,05 m Ton, rot bis weinrot, oben grün und rot marmoriert, stärker verfestigt (tUS)
- 9,35 m Ton, grau, grünlich, schluffig, stärker verfestigt (tUS)
- 10,15 m Feinsand, grau, schluffig, schwach verfestigt (tUS)
- 10,70 m Schluff bis Ton, grau bis grüngrau, ockerstreifig, stärker verfestigt, mit lagig angeordneten, flachen, weißbeigen Kalkkonkretionen, bis maximal 5 cm lang (tUS)
- 11,45 m Ton, schluffig, grau und violett marmoriert, stärker verfestigt, mit reichlich beigen, flachen, scheibenförmigen Kalkkonkretionen, meist 2–3 cm im Durchmesser (tUS)
- 11,60 m Ton, schluffig, grau und violett marmoriert, stärker verfestigt (tUS)
- 12,05 m Ton, schluffig, rot und gelbbraun marmoriert, stärker verfestigt, mit flachen, scheibenförmigen, cm-großen, lagig angeordneten, beigen Kalkkonkretionen (tUS)
- 13,85 m Mittel- bis Feinschluff, stark tonig, graugrün, sandig, seitlich in schluffigen Sand übergehend, verfestigt, insbesondere in den oberen 10 bis 15 cm häufig mit lagig angeordneten, flachen, scheibenförmigen, cm-großen Kalkkonkretionen, unten seltener (tUS)
- 14,55 m Ton, schluffig, rot und braun marmoriert, stellenweise auch grau und violett marmoriert, stärker verfestigt, in den unteren 20 cm reichlich cm-große, flache, scheibenförmige Kalkkonkretionen, beige bis hellbeige, im oberen Teil seltener
- 14,75 m Ton, schluffig, grau bis dunkelgrau
- 15,20 m Grobschluff, feinsandig, schwach tonig, grau bis grünlichgrau [Endteufe]

nutzbare Mächtigkeiten: In der Tongrube Rißtissen ca. 15 m, sonst k. A.

Abraumverteilung: In der Tongrube Rißtissen 0,3 m, sonst k. A.

mögliche Abbauerschwernisse: Rutsch- und Fließgefährdung der tonigen Partien bei Wasserzutritt.

Grundwasser: vgl. Vorkommen L 7724/L 7726-41.

Flächenabgrenzung: Im S und N Rißtalau. Im E die Riß (die Begrenzungslinie entspricht etwa der Höhenlinie 497,5 m NN, wenig unterhalb der Basis der Tongrube Rißtissen). Im W unsichere Begrenzung. Als Abstand zur Tongrube Rißtissen wurde die 2-fache Breite der genehmigten Abbaufäche gewählt. Ausgehend von der genutzten Schichtenfolge werden mindestens bis zu diesem Abstand weitere bauwürdige Bereiche als wahrscheinlich vorausgesagt.

Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf der Nutzung der Unteren Süßwassermolasse in der Tongrube Rißtissen (RG 7724-2).

Sonstiges: 1) Zur Herstellung der Schallschutzziegel wird das Material mit Lösslehm aus der Lehmgrube Humlangen (RG 7725-1, Vorkommen L 7724/L 7726-62) gemischt. **2)** Der S-Teil der Tongrube Rißtissen wird als Deponie genutzt (Erdaushub); im Mai 2000 war die Verfüllung weitgehend erfolgt.

Zusammenfassung: In dem Vorkommen werden die Gesteine der Unteren Süßwassermolasse in der Tongrube Rißtissen (RG 7724-2) abgebaut. Das Material wird in der Ziegelei Humlangen mit Lösslehm aus der dortigen Lehmgrube (RG 7725-1, Vorkommen L 7724/L 7726-62) vermischt und zur Produktion von Schallschutzziegeln verwendet. Die genehmigten Vorräte der Tongrube sind fast erschöpft; Erweiterungsmöglichkeiten bestehen nach W, S und E. Aufgrund der möglichen schnellen Gesteinswechsel muss die Fortsetzung der bauwürdigen Schichtenfolge durch Kernbohrungen nachgewiesen werden.